

Nachgefragt

» BEI REINHOLD REITER, DINKELSCHERBEN

Zuschauen fällt so schwer



Reinhold Reiter, 33, spielt seit elf Jahren im Tor des TSV Dinkelscherben. Fünf Wochen vor Saisonende hat er nun seine Karriere beendet.

Hallo Reinhold! Das Karriereende kam plötzlich. Warum?

Reiter: Es geht nicht mehr. Zwei alte Verletzungen sind wieder aufgebrochen. Die Patellasehne im linken Knie und ein Knorpelschaden im Sprunggelenk. Der muss sogar schnellstmöglich operiert werden. Da habe ich diese Entscheidung getroffen. Die Gesundheit geht vor. Ich hätte sowieso nach dieser Saison die Schuhe an den Nagel gehängt. Aber so will man halt dann doch nicht aufhören.

Du wirst ja bestimmt dem TSV Dinkelscherben irgendwie erhalten bleiben. In welcher Funktion denn?

Reiter: Ich werde mich im kommenden Jahr um das Torwarttraining kümmern und als Jugend- und Spielerscout fungieren.

Hast du am Sonntag das Spiel deiner Kollegen gesehen?

Reiter: Klar. Obwohl das Zuschauen so schwer fällt. Aber wenn die Mannschaft gewinnt, dann geht es schon.

Das hat beim 3:2 gegen den TSV Rain II ja geklappt?

Reiter: Das war extrem wichtig und unterm Strich auch wirklich verdient. Wir haben endlich mal das Tor mehr geschossen als der Gegner.

Zuletzt musste man sich um den TSV Dinkelscherben nach den 1:4- und 1:7-Plätzen ja wirklich ernsthaft Sorgen machen. Was war da los?

Reiter: Beide Ergebnisse haben überhaupt nicht der körperlichen und moralischen Verfassung der Mannschaft entsprochen. Die Stimmung ist nach wie vor gut und mit dem Sieg gegen Rain haben wir ja die beste Antwort gegeben.

Jetzt geht es am Mittwoch schon weiter mit dem Kellerduell bei der SpVgg Wiesenbach...

Reiter: Ein Blick auf die Tabelle zeigt, was passiert, wenn wir dort verlieren. Deshalb wären die drei Punkte elementar wichtig. Vielleicht legen wir ja noch einen Arbeitsdienst bei der Sportanlagenpflege ein. Immer wenn wir das gemacht haben, gab es einen Sieg. (oli)

Umfrage

IHRE MEINUNG ZÄHLT

Wählen Sie das Spiel der Woche

Die Leserinnen und Leser der *AZ Augsburger Land* sind wieder aufgerufen, aus drei interessanten Fußballspielen eines herauszusuchen, über das wir dann umfangreich und hintergründig berichten werden. Nach wie vor erfreut sich diese Abstimmung auf unserer Homepage höchster Beliebtheit.

Für das kommende Wochenende bieten wir Ihnen folgende Spiele zur Auswahl an:

Zusmarshausen – Altenmünster

TSV Leitershofen – SV Aystetten

Westendorf – SV Wörleschwang

An Ihnen, liebe Fußballfreunde, liegt es nun, eine Entscheidung zu treffen, welche dieser drei Partien das „Spiel der Woche“ werden soll. Und so funktioniert's: Rufen Sie unsere Homepage www.augsburger-allgemeine-land.de auf, klicken Sie auf den Menüpunkt „Lokal-sport“, und schon haben Sie den Stimmzettel vor sich. Das Spiel Ihrer Wahl anklicken – damit wird Ihre Stimme gewertet.

Am kommenden Montag erfahren Sie dann, ob das von Ihnen favorisierte Match das „Spiel der Woche“ geworden ist. (AL)

Abstiegskampf ohne Ende

Bayernliga Süd Nach dem 1:1 gegen das bisherige Schlusslicht SC Fürstfeldbruck will der TSV Gersthofen heute Abend beim neuen Tabellenletzten TSV Kottern Punkte sammeln

VON OLIVER REISER

Gersthofen Selbst der unerschütterliche Daueroptimist Ivan Konjevic muss lange überlegen, um dem 1:1 gegen den SC Fürstfeldbruck etwas Positive abzurufen: „Der Punkt, den wir geholt haben. Keine Roten Karten und keine Verletzungen“, zählt der Trainer des Fußball-Bayernligisten TSV Gersthofen zusammen. Viel Zeit zum Nachdenken bleibt nicht. Bereits am heutigen Dienstag (Anpfiff 18.30 Uhr) steht beim TSV Kottern das nächste Kellerduell an. Wieder geht es gegen den Tabellenletzten, wieder geht es um mehr als drei Punkte im Kampf gegen den Abstieg.

Die letzte Vorstellung war zu leblos

Abstiegskampf – das ist auch eine Sache der Psyche. „In den wichtigen und entscheidenden Spielen will man nicht verlieren, verkrampt und vergisst dann anscheinend, dass man ja gewinnen sollte“, schüttelt Konjevic den Kopf. Dass einige seiner Spieler noch immer nicht wissen, um was es geht – das will der Coach einfach nicht glauben. Doch die Vorstellung gegen Fürstfeldbruck war schlicht und ergreifend zu leblos. Lediglich der früh eingewechselte Daniel Framberger zeigte den Biss und die Aggressivität, die im Ringen um den Klassenerhalt notwendig sind. „Ansonsten hat sich jeder auf den anderen verlassen“, sagt Konjevic.

„Wenn wir in Kottern bestehen wollen, müssen wir uns mehr wehren“, weiß Ivan Konjevic ganz genau, was heute Abend auf seine Mannschaft zukommt: Ein Gegner, der nach zwei 0:1-Niederlagen mit dem Rücken zur Wand steht. „Wenn wir in der Bayernliga bleiben wollen, und das wollen wir,



Im Dschungel des Abstiegskampfes wollen Markus Nix, Dmitrij Peil und Zeljko Brnadic (gelbe Trikots, von links) heute Abend beim Tabellenletzten TSV Kottern den Durchblick bewahren. Foto: Marcus Merk

müssen wir punkten“, ist sich der Trainer auch mit Abteilungsleiter Klaus Assum einig. Der ist schon mit der Kaderplanung für die kommende Saison beschäftigt. Und damit sehr zufrieden. „Die Signale sind sehr positiv.“ Sowohl mit den eigenen Spielern als auch mit neuen Akteuren von anderen Vereinen.

Namen nennt Assum keine: „Erst wenn alles in trockenen Tüchern ist, werden wir etwas bekannt geben.“

Als erstes soll nun aber einmal der Klassenerhalt eingetütet werden. „Wir haben es selbst in der Hand“, sagt Ivan Konjevic. „Man hat am Beispiel TSV Aindling gesehen, wie schnell es nach oben geht, wenn man

zwei Spiele hintereinander gewinnt.“ Im konkreten Gersthofen Fall könnte das sogar innerhalb von vier Tagen geschehen. Nach dem Auswärtsspiel in Kottern steht bereits am Freitagabend das Derby beim Rivalen aus dem Landkreis Aichach-Friedberg auf dem Spielplan.

Man hat's nicht leicht...

Fußball-Nachlese Der SC Biberbach hat innerhalb einer Woche in drei Spielen insgesamt 29 Gegentreffer kassiert. Zuschaueransturm in Meitingen und Fischach

Landkreis Augsburg Thomas Andexinger hat seinen Humor noch nicht verloren. „Man hat's nicht leicht – aber leicht hat's einen“, frotzelte der Trainer des SC Biberbach auf dem Weg in die Halbzeitpause. Da stand es im Derby gegen den SV Thierhaupten bereits 0:5 aus Sicht der Schwarz-Gelben. Am Ende stand eine 0:11-Schlappe zu Buche, die zweite innerhalb einer Woche. Bereits letzten Sonntag gab's ein 0:11 beim BSV Berg im Gau, dazwischen im Nachholspiel ein 1:7 beim TSV Pöttmes. 29 Gegentreffer innerhalb einer Woche – da braucht man Stehvermögen. Und das beweist der SC Biberbach. Obwohl nach 23 Spielen noch immer ohne Sieg ziehen die Jungs vom Galgenberg mit bewundernswürdiger Moral ihr Ding durch.

300 Schaulustige sehen in Fischach neun Tore

Jede Menge Tore gab es auch im Stauderduell zwischen dem TSV Fischach und dem SSV Margertshausen zu bewundern, das trotz strömendem Regen 300 Schaulustige angelockt hatte. Da sage noch einer, der Amateurfußball hätte keinen Stellenwert mehr. Hier waren die Treffer allerdings verteilt. Sechs erzielte der SSV Margertshausen, der nun zum dritten Mal in Folge auf die Relegation zusteuert, deren drei der TSV Fischach.

Nur einen einzigen Treffer brachte das Altkreisderby zwischen dem TSV Meitingen und dem TSV Wertingen hervor. Tobias Niederleitner erzielte das Goldene Tor zum 1:0 des neuen Spitzenreiters unmittelbar vor dem Pausenpfiff mit einem spektakulären Fallrückzieher. Zu diesem Zeitpunkt waren die Lechtaler in Unterzahl, weil sie einen Ersatz für den verletzten Clemens Schneider erst nach dem Seitenwechsel einwechseln wollten. Alle Reservespieler auf der Bank,



Bedauernswert Marco Fischer. Gegen den SV Thierhaupten musste der Torhüter des SC Biberbach elf Mal den Ball aus dem Netz klaben. Rechts Reinhold Armbrust, der vier Treffer erzielte. Foto: Oliver Reiser



Nicht fassen konnte Fischachs Trainer Armin Bosch die 3:6-Derbypleite gegen den SSV Margertshausen. Foto: A. Lode

die zuvor in der zweiten Mannschaft im Einsatz waren, wären nämlich ansonsten für die Reserve gesperrt gewesen. Und die peilt schließlich den Aufstieg in die Kreisklasse an. „Ein ‚Tor des Monats‘ hat uns die Niederlage beschert, dennoch konnten wir trotz dieser widrigen Umstände gegen den Tabellenzweiten mithalten“, verteilt Abteilungsleiter Torsten Vrazic ein großes



Thomas Gebauer, Profi beim österreichischen Bundesligisten SV Ried, sah das Derby in Meitingen. Foto: Tautz

Kompliment an alle, die schon drei Spiele in dieser Woche in den Knochen hatten. Darunter auch das Topokal-Halbfinale beim VfR Foret, das der Bezirksligist gegen den Kreisklassisten mit 1:2 verlor. Das hätte man auch diese Woche spielen können, in der der TSV kein Nachholspiel zu bestreiten hat. „Es bleibt die Frage nach dem Sinn, am Topokal in der nächsten Saison über-

haupt noch teilzunehmen“, sagt Vrazic. In Ruhe will man sich zusammensetzen und darüber entscheiden.

Prominente Besucher in der Meitinger Arena

War es auch in der Meitinger Arena ziemlich leer, so herrschte doch auf der Tribüne reger Betrieb. Unter den 300 Zuschauern in der Gasthof Neue Post-Arena wurde neben den ehemaligen Trainern der beiden beteiligten Vereine, Karl Bühler und Peter Piak, auch der aus Meitingen stammende Profi Thomas Gebauer gesichtet, der seiner alten Heimat einen Besuch abstattete. Der 30-jährige Torhüter, der seit 2006 beim SV Ried in der österreichischen Bundesliga spielt, besitzt seit Oktober 2012 die österreichische Staatsbürgerschaft und stand zuletzt sogar für die Nationalmannschaft Österreichs zur Diskussion.

Fußball-Nachholtermine

Bayernliga Süd
Kottern – Gersthofen Di., 18.30 Uhr

Bezirksliga Nord
Wiesenbach – Dinkelscherb. Mi., 18.30 Uhr

Kreisliga West
Mindelzell – FC Gundelfingen II

Ziemetshausen – Krumbach

Ichenhausen – SV Aislingen

FC Lauingen – Jettlingen

Altenmünster – Kickingen

Dillingen – Balzhausen alle Mi., 18.30 Uhr

Kreisliga Ost
Burgheim – Adelzhausen

Aichach II – Langenmosen

Biberbach – Mühlied

Thierhaupten – Berg im Gau

Ecknach – Rinnehal alle Do., 18.30 Uhr

Kreisliga Augsburg
Schwabegg – Großaitingen

Ustersbach – Stadtbergen bd. Mi., 18.30 Uhr

Göggingen – Türk Bobingen Do., 18.30 Uhr

Kreisklasse Nordwest
Neumünster – Horgau Do., 18.30 Uhr

Torjäger 2012/13

Regionalliga Bayern

Lappe (FC Ingolstadt II)	21 Tore
Ziereis (1860 Münch. II)	20 Tore
Neumeyer (Heimstetten)	19 Tore
Rosinger (Seligenporten)	19 Tore
Lex (TSV Buchbach)	16 Tore
Hämmerle (FV Illertissen)	14 Tore
Denk (TSV Buchbach)	13 Tore
Bieber (K. Würzburg)	13 Tore
D. Schneider (TSV Rain)	12 Tore

Bayernliga Süd

Kinzel (BC Aichach)	21 Tore
Vogel (FC Affing)	18 Tore
Knauer (TSV Aindling)	16 Tore
Schuhmann (Wolfratsh.)	15 Tore
Cucic (FC Unterföhring)	14 Tore
Stecher (SV Schalding)	13 Tore
Poschauko (SB Rosenh.)	12 Tore
Karayün (Burghausen II)	12 Tore
Tosun (U'föhr./U'hach. II)	12 Tore
Pillmeier (B'h. II/Schald.)	12 Tore
Brnadic (TSV Gersthofen)	11 Tore

Landesliga Südwest

Huber (SV Raisting)	32 Tore
Ph. Siegwart (Mindelheim)	21 Tore
Geldhauser (Thannhausen)	15 Tore
Meyer (TSV Nördlingen)	15 Tore
Kohler (FV Illertissen II)	13 Tore
Holzhammer (Pipinsried)	12 Tore

Bezirksliga Nord

M. Wende (Bubesheim)	26 Tore
Dabestani (TSV Meitingen)	19 Tore
Bronnhuber (SSV Glött)	17 Tore
Simonovic (BCA Oberh.)	14 Tore
Gumpp (TSV Wertingen)	14 Tore
Senyuya (TSV Neusäß)	13 Tore
Ciric (BCA Oberhausen)	13 Tore
Sorg (SV Donaumünster)	13 Tore
Musaeus (Donauwörth)	13 Tore

Kreisliga Ost

Nabe (BSV Berg i.G.)	26 Tore
Schmaus (FC Ehekirchen)	23 Tore
Müller (BC Adelzhausen)	22 Tore
Rechenauer (Mühlied)	14 Tore
Ruf (TSG Untermaxfeld)	13 Tore
Armbrust (Thierhaupten)	13 Tore
Meyer (VfL Ecknach)	11 Tore

Kreisliga Augsburg

D. Bröll (Leitershofen)	23 Tore
Pusch (Kissingen SC)	21 Tore
P. Ziegler (Schwabegg)	20 Tore
Fischer (Kissingen SC)	15 Tore
Sirtkaya (Türk SV Bob.)	14 Tore
Drechsler (Aystetten)	11 Tore
Winterhalter St. (Ham.)	11 Tore
Wille (VfL Kaufering)	11 Tore

Kreisliga West

Wiedemann (Kickingen)	19 Tore
Lamatsch (FC Günzburg)	18 Tore
Greck (Gundelfingen II)	17 Tore
Ph. Miller (SV Mindelzell)	15 Tore
Lauter (Zusmarshausen)	14 Tore
N. Maier (Ziemetshausen)	13 Tore
Wagner (Balzhausen)	12 Tore
Marek (FC Lauingen)	12 Tore

Kreisklasse Nordwest

Kine (VfR Foret)	18 Tore
Kunz (VfR Foret)	16 Tore
Polzer (SSV Anhausen)	14 Tore
Mayr (Margertshausen)	14 Tore
Schubert (TSV Fischach)	13 Tore
Weschta (Neumünster)	13 Tore
Micheler (SSV Anhausen)	12 Tore

A-Klasse Nordwest

Kreisel (TSV Ellgau)	19 Tore
Keller (Ottmarshausen)	16 Tore
Albrecht (Stettenhofen)	13 Tore
Jaremkow (SV Achsheim)	12 Tore
Jäschke (Stettenhofen)	12 Tore
Schnell (Meitingen II)	11 Tore
Streil (SV Bonstetten)	11 Tore
Kwoczalla (TSV Ellgau)	11 Tore
Spengler (SpVgg Westh.)	11 Tore

A-Klasse West 3

Schwair (SG Lutzingen)	21 Tore
Lindacher (SV Ziertherm.)	20 Tore
P. Wiedemann (Baiersch.)	18 Tore

B-Klasse Nordwest

D. Steppich (Ustersb. II.)	20 Tore
Dischler (Ustersbach II)	13 Tore
Berger (Hainhofener SV)	12 Tore
Sameni (SV Nordendorf)	11 Tore
Buhlig (FC Reutern)	11 Tore